

Viele geplante Maßnahmen

Haushalt des Wasserzweckverbands 2023 schon unter Dach und Fach

Wartenberg/Berglern. (bs) Der Wasserzweckverband Berglerner Gruppe tagte am Dienstag im Rathaus und beschloss einstimmig den Haushalt 2023. Viel Lob gab es da vom Verbandsvorsitzenden Anton Scherer für die Fachbereichsleiterin Finanzen, Tanja Göbl, die in der VG insgesamt sechs Haushalte vorbereiten muss und diesen für den Wasserzweckverband schon so früh fertig hat. Dieser konnte somit schon im Oktober beschlossen werden.

Die Stromkosten steigen demnach von 85000 auf 170000 Euro. Eine Kalkulation der Gebühren ergab, dass damit der Wasserpreis um zehn Cent steigen müsste, was man aber nicht gleich umlege, sondern erst im nächsten Kalkulationszeitraum berücksichtige. Der aktuelle Kalkulationszeitraum reicht bis 2024. Die Verbrauchsgebühr beträgt 0,87 Euro netto pro Kubikmeter. Die Grundgebühr ist gestaffelt von vier Kubikmetern pro Stunde mit jährlich 78 Euro bis über 16 Kubikmeter pro Stunde mit jährlich 219 Euro. Der Haushalt 2023 wurde mit 2059550 Euro im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt mit 2674900 Euro festgesetzt. Insgesamt erhalten derzeit 15756 Einwohner von Berglern, Fraunberg, Langenpreising und Wartenberg sowie ein Teil Moosburgs und

14 Einwohner von Buch Trinkwasser bester Qualität.

Folgende geplante Maßnahmen stehen an: Der Brunnen 1 in Berglern muss regeneriert werden, hierfür werden Kosten von 10000 Euro angesetzt. Die Lüfter im Versorgungsgebiet sollen Stück für Stück erneuert werden, hierfür werden in den nächsten Jahren jährlich 15000 Euro angesetzt. Die Mitarbeiter des Wasserzweckverbandes benötigen den Führerschein Klasse CE, 30000 Euro sind hierfür eingestellt. Für alle Arbeitsplätze muss eine Gefährdungsbeurteilung erstellt werden, dies wird mit 10000 Euro im Haushalt geplant. In den kommenden Jahren soll die Leistungsfähigkeit der einzelnen Hydranten gemessen werden, der jährliche Ansatz hierfür ist 10000 Euro.

Erschließungsmaßnahmen für neue Baugebiete

Außerdem sind in den Mitgliedsgemeinden Erschließungsmaßnahmen für neue Baugebiete erforderlich: Der Markt Wartenberg will das Gewerbegebiet „Thenn“ und das Baugebiet „Kleinfeld“ erweitern. Im Gemeindegebiet von Fraunberg soll das Gewerbegebiet Pillkofen entstehen und in Berglern soll für ein Gewerbegebiet eine Erschließung erfolgen. In Langenpreising

soll das Gewerbegebiet „Straßäcker“ erweitert werden. Um diese Erschließungsmaßnahmen durchführen zu können, wurden 700000 Euro im Vermögenshaushalt angesetzt. Da grundsätzlich die Kosten der Erschließung von Baugebieten durch Beiträge nicht mehr gedeckt werden, müssen die Mehraufwendungen über kalkulatorische Kosten in den Gebühren eingerechnet werden.

Zudem werden für geplante Investitionen Beträge in den Haushalt aufgenommen – so für die Sanierung des Hochbehälters Scheideck. 50000 Euro werden für deren Planung in den Finanzplan 2024 eingestellt. Für eine Verbundplanung mit der Nachbargemeinde Buch sind 10000 Euro im Haushalt ausgewiesen. 300000 Euro angesetzt wurden für die Sanierung des Leitungsnetzes. Für den Ringschluss in Manhartsdorf sind 250000 Euro Ausgaben geplant. Vorsorglich 500000 Euro eingeplant wurden für den Erwerb von Grundstücken im Wasserschutzgebiet. Die Finanzierung derartiger Maßnahmen erfolgt per Kreditaufnahme, die aber erst erforderlich wird, wenn tatsächlich Kosten anfallen. Zu Beginn des Haushaltsjahres beträgt der Schuldenstand 1555000 Euro; die Rücklagen betragen 109000 Euro und werden sich auf 77000 Euro verringern.